

Bericht:

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigen Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

Die Istwerte beinhalten die Sekundärbuchungen, die über die Umlageverteilung im 2. Quartal 2015 auf die empfangenen Produkte verteilt wurden.

1. Ist/Plan/Abweichung

1.1 Ergebnisrechnung

Der gebuchte Zuschuss-Istbetrag inkl. der Umlagewerte beträgt 1.237,4 T€ (Plan: 1.403,3 T€) nach Ablauf des 1. Halbjahres 2015 (nachrichtlich: Istbetrag ohne Umlage, inkl. Interner Leistungsverrechnung: 1.208,2 T€).

Die folgenden Positionen werden ohne die Umlagewerte erläutert. Die jeweiligen Umlagewerte sind in der Anlage jeweils einzeln dargestellt.

Die öffentlich-rechtlichen Entgelte (Ziffer 5) sind in Höhe von 24,4 T€ (Plan: 3,8 T€) über dem Planwert, da die Einnahmen der Betriebskosten der Wohnungsvermietung hier gebucht sind. Diese gehören in den Bereich privatrechtliche Entgelte (Ziffer 06) und müssen noch entsprechend umgebucht werden.

...

Die Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 768,8 T€ (Plan: 937,1 T€) unter dem Planwert, da ein Großteil der Unterhaltungsarbeiten in der Sommerzeit ab dem 3. Quartal 2015 durchgeführt werden.

1.2 Investitionsrechnung

Das gebuchte Ist beträgt 6,1 T€ (Plan: 324,0 T€) nach Ablauf des 1. Halbjahres 2015; Gründe für die bisher geringen Investitionen sind u.a. folgende:

- Für den Erwerb von Straßen- und Wegflächen in 2015 sind die Investitionen geringer als der rechnerische Planwert. Der Jahresplanwert wurde für den Bedarfsfall angesetzt.
- Die Tätigkeiten der allgemeinen Erweiterung der Straßenbeleuchtung in 2015 werden innerhalb des laufenden Jahres weiter durchgeführt. Es kann somit innerhalb der Quartale zu Schwankungen beim Ist- und Planwert kommen.
- Die Arbeiten für den Ersatz von Asphaltdecken wurden im ersten Quartal 2015 ausgeschrieben und ab dem zweiten Quartal 2015 ausgeführt.
- Die Prüfung der Brandschutzmaßnahmen der städtischen Gebäude wird im August dieses Jahres abgeschlossen und entsprechend abgerechnet.

1.3 Ist-Plan-Abweichung zu ausgewählten Produkten

Für das 1. Halbjahr 2015 gibt es keine ausgewählten Produkte, zu denen an dieser Stelle berichtet werden kann.

2. Kennzahlen

Da im Teilhaushalt 21 keine Kennzahlen beschlossen wurden, kann an dieser Stelle hierzu nicht berichtet werden.

3. Ziele und Zielerreichungen

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

1. Ziel:

Zieldefinition:

Das Gebäudemanagement wird bis zum 31.03.2015 ein Konzept zur Anpassung der Nutzungsentschädigungen bei Obdachlosenunterkünften zur Beratung vorlegen.

...

-3-

Zielerreichung 2 Quartal 2015:

Ziel erreicht.

Das Gebäudemanagement hat am 13.08.2015 dem zuständigen Fachamt einen Entwurf der Satzung mit den dazugehörigen Berechnungen zukommen lassen, sodass nunmehr die Beratung über die Neufassung der Satzung erfolgen kann.

Der Auftrag zur Berechnung der Folgekosten der stadteigenen Liegenschaften konnte erst Ende Juni erteilt werden. Haushaltsmittel standen nicht zu Verfügung und mussten erst überplanmäßig zu Verfügung gestellt werden. Zurzeit werden die Daten zusammengestellt und dem Büro übermittelt. Nach Einarbeitung der Zahlen legt das Gebäudemanagement die Endfassung des Konzeptes vor.

2. Ziel:

Zieldefinition:

Der Fachbereich 21 wird bis zum 30.09.2015 eine konzeptionelle
Gestaltungsplanung des Geländes Freibad mit Campingplatz zur Beratung vorlegen.

Zielerreichung 2. Quartal 2015:

Ziel erreicht.

In der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Tourismus (ASKT) am
15.07.2015 wurde das Konzept im nichtöffentlichen Teil vorgestellt.